

Postulat SP-GRÜ-Fraktion:**«Tiefgreifende Veränderungen als Folge der Klimaerwärmung – rasches Handeln gefordert**

Im Oktober 2016 hat die Akademie der Wissenschaften in ihrem Bericht «Brennpunkt Klima Schweiz» die Folgen der Klimaerwärmung für die Schweiz untersucht. Der Bericht kommt zum Schluss, dass die Klimabeobachtungen und die Ergebnisse der Forschung unmissverständlich zeigen, wie sich das Klima bereits verändert hat, welche Folgen bereits klar sichtbar sind und in welche Richtung sich der Wandel fortsetzt. Diese Veränderungen wirken sich in regionalem Rahmen direkt auf die Gesellschaft (z.B. Gesundheit), die Sicherheit (Hochwasserschutz, Steinschlag, Felssturz, Erdbeben), die Wirtschaft (z.B. Tourismus) sowie die Land- und Forstwirtschaft aus und verursachen bereits heute hohe Kosten.

Die mit der Klimaänderung verbundenen Problemfelder sind weitgehend identifiziert und Lösungsansätze vorhanden. Um Anpassungsaktivitäten in den Regionen zu fördern, wurde 2013 vom Bundesamt für Umwelt zusammen mit anderen Bundesämtern das «Pilotprogramm Anpassung an den Klimawandel» lanciert. Die ersten Projekte sind im Januar 2014 gestartet und werden 2017 durch eine Synthese abgeschlossen. Ausserdem werden in verschiedenen Kantonen und Regionen Strategien und Massnahmen zur Anpassung entwickelt.

Angesichts der Aktivitäten des Bundes bzw. anderer Kantone (Graubünden, Basel, Zürich) und der weitreichenden Folgen des Klimawandels im regionalen Kontext wird die Regierung eingeladen, die Folgen (Chancen und Risiken) des Klimawandels für den Kanton St.Gallen zu analysieren und Bericht zu erstatten sowie darauf aufbauend Massnahmen für die verschiedenen betroffenen Sektoren (Gesellschaft, Sicherheit, Wirtschaft, Biodiversität) vorzuschlagen. Darin sind Ziele und Umsetzungsschritte für Anpassung an den Wandel, Verminderung von Treibhausgasemissionen, Wissensbildung, Kommunikation und Information zu formulieren.»

21. Februar 2017

SP-GRÜ-Fraktion